

Verlegeanleitung

Rigid-Vinyl Premium Fischgrät

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlege Ergebnis.

Einsatzbereich

Rigid-Vinyl Premium ist ein strapazierfähiger, pflegeleichter und dekorativer Bodenbelag für den privaten und gewerblichen Bereich. Aufgrund der geringen Aufbauhöhe eignet er sich für Neubau und Renovierung. Das Produkt kann in Wohnräumen sowie in Räumen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit wie Bad, Küche oder Keller verlegt werden.

Rigid-Vinyl Premium ist geeignet für Warmwasser-Fußbodenheizung nach DIN EN 1264 Teil 3. Elektrische Fußbodenheizungen sind nicht zulässig.

Wie wird Rigid Vinyl Premium verlegt?

In Räumen ohne starke Sonneneinstrahlung kann Rigid-Vinyl Premium bis zu einer Verlegebreite von 12,5 m ohne Dehnungsfugen schwimmend verlegt werden. Rigid-Vinyl Premium hat auf der Unterseite eine integrierte Trittschalldämmung und wird ohne zusätzliche Dämmunterlage direkt schwimmend verlegt.

Die Verwendung einer zusätzlichen, nicht geeigneten Unterlage kann zu Schäden und zum Ausschluss der Gewährleistung führen.

Bei der schwimmenden Verlegung werden die Elemente ohne Klebstoff durch die Profilierung miteinander verbunden. Rigid-Vinyl Premium ohne IXPE auf der Trittschalldämmung. Eine mögliche Wärmeausdehnung darf nicht behindert werden.

Bei großen Flächen, komplizierten Grundrissen (L-, Z- oder U-Form, Sanduhrverjüngungen, Türdurchgängen) oder wenn schwere oder fest montierte Ein- oder Aufbauten die freie Bewegung der schwimmenden Bodenfläche behindern, muss der Boden an geeigneter Stelle mit einer Dehnungsfuge geteilt werden.

Untergrund Beschaffenheit (DIN 18365 Absatz 3)

Der Untergrund muss frei von textilen Altbelägen, sauber, dauertrocken, eben, fest und tragfähig sein. Lose, weiche oder nachgebende Altbeläge sind grundsätzlich zu entfernen. Es dürfen keine zusätzlichen Trittschalldämmungen verwendet werden. Die Ebenheit muss DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 4 entsprechen, sollte aber 2 mm/m nicht überschreiten.

Unebenheiten sind zu beseitigen und Vertiefungen auszugleichen. DIN 18365, VOB Teil C, Bodenbelagarbeiten, DIN 18560, Mindestanforderungen an Estriche, DIN 18202, Toleranzen im Hochbau, TKB-Merkblatt 7+8+9, BEB-Merkblatt: "Kleben von PVC-Bodenbelägen", "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen, Verlegen von elastischen und textilen Bodenbelägen", "Technische Beschreibung und Verarbeitung von Bodenspachtelmassen", BEB-Merkblatt "Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen", sind auch bei schwimmender Verlegung zu beachten.

Maximal folgende Feuchtegehalte gelten bei neuen und alten Estrichen:

Estrichart	unbeheizt	Bodenheizung
Zement	2,0%	1,8%
Calciumsulfat	0,5%	0,3%

(Referenz CM-Messung).

Bei Fußbodenheizung beträgt die maximal zulässige Heizleistung 55 W/m² und muss gleichmäßig über die Fläche verteilt abgegeben werden. Die Oberflächentemperatur von beheiztem Estrich darf 28°C nicht übersteigen.

Raumklima

Während der Akklimatisierung der Ware an die Raumbedingungen und während der Verlegung sollte die Temperatur mindestens 18°C betragen und 30°C nicht überschreiten. Nach der Verlegung sorgt ein gesundes Raumklima für das persönliche Wohlbefinden. Optimal sind Temperaturen von 20 - 22 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 35 - 65 %. Bei einer Fußbodenheizung werden diese Werte bereits bei einer Oberflächentemperatur von 24°C erreicht. Besonders im Winter sollte die Luftfeuchtigkeit beobachtet und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen erhöht werden.

Transport und Lagerung

Rigid-Vinyl Premium muss sich 48 Stunden in der geschlossenen Verpackung an die Raumtemperatur anpassen, in der es verlegt werden soll. Um Kantenbeschädigungen und Durchbiegungen der Dielen zu vermeiden, dürfen die Pakete nicht auf die Schmalseiten gestellt oder auf Unterleghölzer gelegt werden, sondern nur liegend auf ebenem Untergrund transportiert und gelagert werden.

Abstände und Fugen

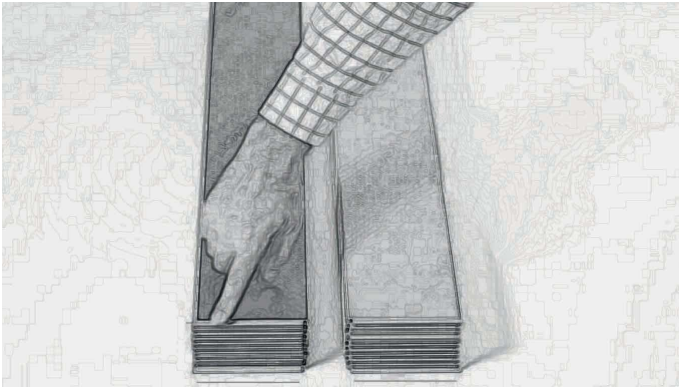
Dehnungsfugen im Estrich sind in den Oberboden zu übernehmen. Zwischen Bodenbelag und Wand sowie zu allen festen Einbauten, Stahlzargen oder Heizungsrohren muss immer und überall ein seitlicher Abstand von mindestens 10 mm eingehalten werden. Holzzargen werden unten gekürzt und der Bodenbelag darunter geschoben. An Wänden wird der Abstand während der Verlegung mit Keilen gesichert. Später werden die Keile entfernt und die Fugen mit geeigneten Sockelleisten, Übergangsschienen und Rohrrosetten abgedeckt. Bei schwimmender Verlegung dürfen die Fugen auf keinen Fall mit Fugenmasse gefüllt werden. Bei schwimmender Verlegung ist der Bodenbelag im Bereich von Türdurchgängen zu trennen. Direkt angrenzende Flächen mit unterschiedlichen Temperaturen sind ggf. zu trennen. Intensive Sonneneinstrahlung kann zu thermischer Ausdehnung führen. Durch geeignete Beschattungsmaßnahmen ist eine übermäßige Aufheizung zu vermeiden.

Bei der Verlegung

Die Pakete dürfen erst unmittelbar vor der Verlegung geöffnet werden. Elemente aus mehreren Paketen immer mischen. Vor der Verlegung sind die einzelnen Elemente bei guter Beleuchtung auf Farbe, Struktur und Beschädigungen zu prüfen. Für erkennbar beschädigtes, aber bereits verarbeitetes Material besteht kein Ersatzanspruch. Farb- und Strukturunterschiede sind materialtypisch und kein Reklamationsgrund. Unter Einrichtungsgegenständen mit hoher statischer oder dynamischer Druckbelastung ist für eine dem Gewicht entsprechende Lastverteilung zu sorgen (Lastverteilerplatte).

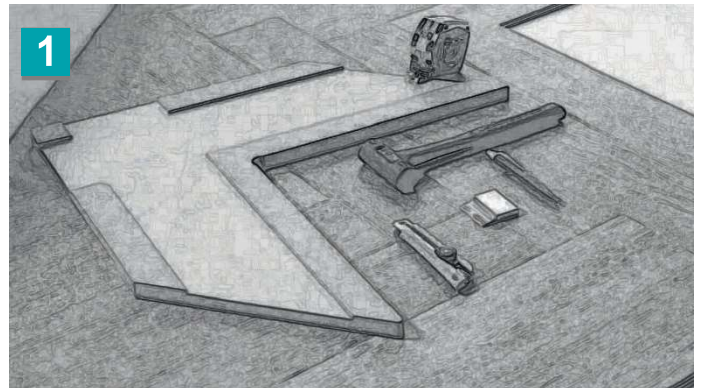
Verlegeanleitung Rigid-Vinyl Premium Fischgrät

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlege Ergebnis.



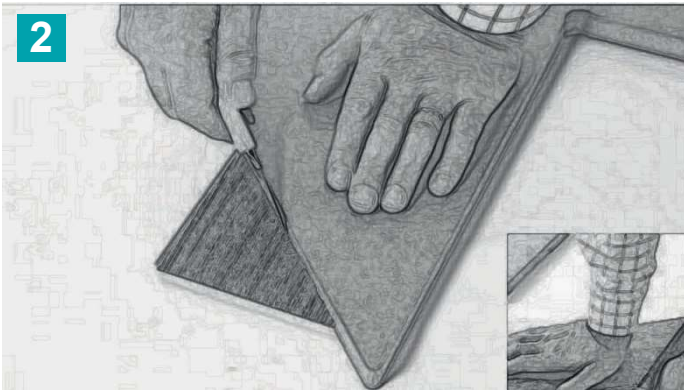
3L TRIPLELOCK - FISCHGRÄTMUSTER

Einteiliges Drop-Lock System.



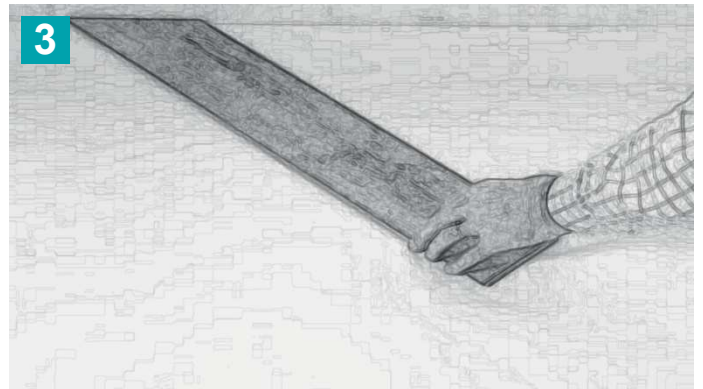
1 VORBEREITUNG

Benötigte Werkzeuge: Maßband, Stift, Cuttermesser, Winkelschablone, weicher Gummihammer, Demontagekeil.



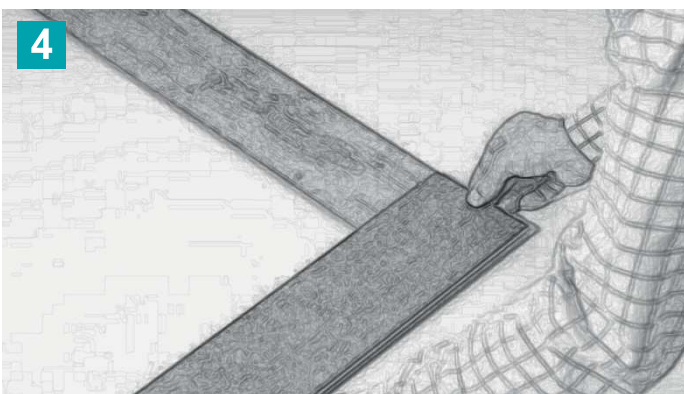
2 DIELEN SCHNEIDEN

Die erste Diele (A) auf eine ebene Fläche legen und die Winkelschablone auflegen. Die Diele genau an der Ecke im Winkel von 45° zuschneiden. Das geschnittene Stück zuerst nach unten biegen, bis es bricht, dann nach oben biegen, um es vollständig zu trennen.



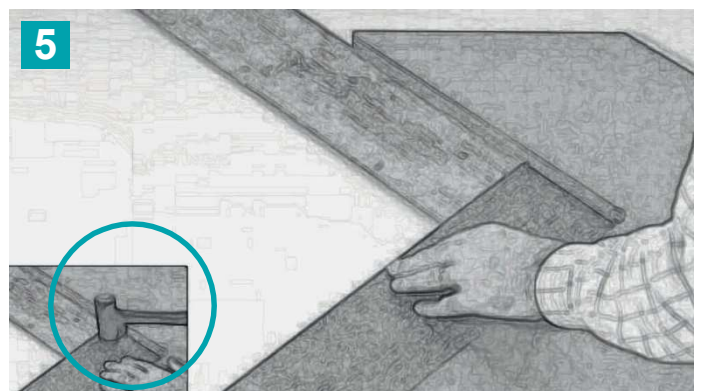
3 VERLEGUNG DER ERSTEN DIELE

Legen Sie die erste Diele (A) mit der Schnittseite in einem Winkel von 45° gegen die Wand.



4 ZWEITE DIELE INSTALLIEREN

Nehmen Sie eine zweite Diele (B) und legen Sie diese mit der langen Seite, bündig bis zur Außenkante, der ersten Diele (A).

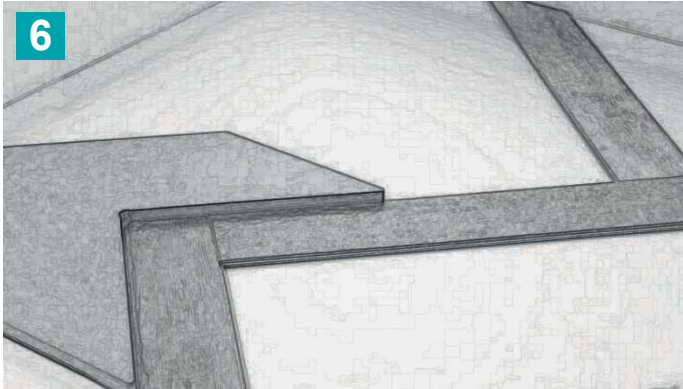


5 AUSRICHTEN UND VERRIEGELN

Verwenden Sie die Winkelschablone, um die beiden Dielen perfekt auszurichten. Klopfen Sie dann vorsichtig mit dem weichen Gummihammer auf die Dielen, um sie zu verriegeln.

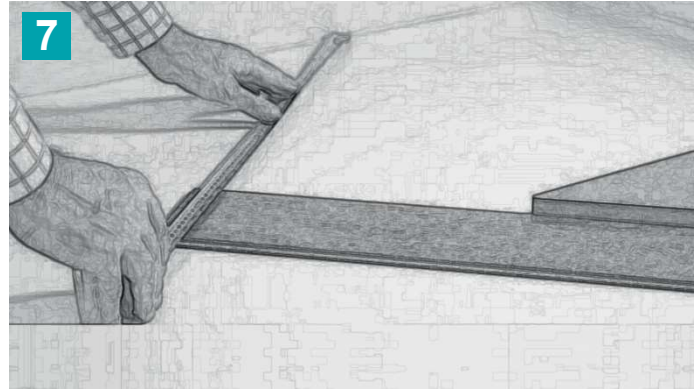
Verlegeanleitung Rigid-Vinyl Premium Fischgrät

Bitte lesen Sie diese Anweisung vor der Verlegung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für ein gutes Verlege Ergebnis.



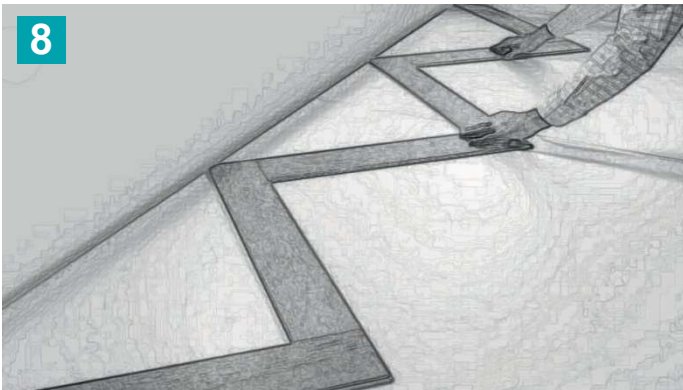
6
DRITTE DIELE INSTALLIEREN

Eine dritte Diele (A) mit der langen Seite bündig unter die zweite Diele (B) legen. Wieder die Winkelschablone verwenden, um die beiden Dielen perfekt auszurichten, und vorsichtig mit dem weichen Gummihammer klopfen, um die Dielen zu verriegeln. Achten Sie darauf, dass das Profil aller Dielen nach innen zeigt.



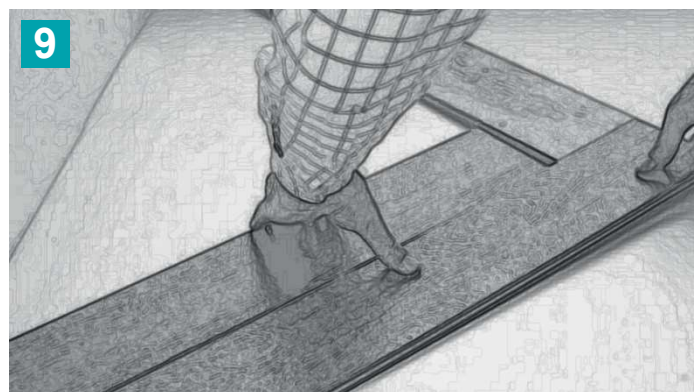
7
LETZTE DIELE DER REIHE

Diesen Vorgang bis zur anderen Wand wiederholen. Dort den Abstand der Diele zur Wand messen (einschließlich der Breite der vorherigen Diele). Die Diele in einem Winkel von 45° auf die gemessene Länge zuschneiden. Danach wird die Diele wie oben beschrieben verlegt.



8
REIHE ZUR WAND AUSRICHTEN

Schieben Sie die erste Reihe der zusammengebauten Dielen vorsichtig und gleichmäßig gegen die Wand.



9
FÜLLEN DER LÜCKEN

Anschließend die Lücken zur Wand hin abwechselnd mit Dielen A und B ausfüllen. Die Dielen wie zuvor zuschneiden und vermessen. Um die neue Diele mit der bereits verlegten Fläche zu verbinden, heben Sie die montierten Dielen an und schieben die neue Diele darunter. Die zusammengefügte Dielen wieder absenken. Wechseln Sie immer zwischen den Dielen A und B, bis Sie alle Lücken gefüllt haben. Nicht vergessen, die Dielen zu verriegeln. Anschließend die gesamte Fläche bis zum erforderlichen Wandabstand zurückziehen und mit Keilen sichern.



10
VERLEGUNG DER FLÄCHE

Setzen Sie jede nächste Reihe fort, indem Sie zuerst alle Dielen A in eine Reihe legen, gefolgt von allen Dielen B. Fahren Sie auf diese Weise fort, bis die gegenüberliegende Wand erreicht ist. Füllen Sie die restlichen Öffnungen wie in Abbildung 9.